

„Die Kunst der Provokation eines Angriffes“

- Sensei Carlo Fugazza in Germersheim -

Sensei Carlo Fugazza ist einer der wichtigsten Repräsentanten des von Shihan Hiroshi Shirai (9. Dan) gelebten und geprägten traditionellen Shotokan Karate-Do; er betreibt diese Kampfkunst selbst bereits seit 42 Jahren. Der Besuch von Carlo Fugazza bei der Shotokan-Ryu Karate-Do Akademie (SKA) Germersheim wird daher stets mit Spannung erwartet. Der mittlerweile 59-jährige Inhaber des 7. Dan lockt auch überregional zahlreiche Sportler, sogar aus dem benachbarten Ausland, nach Germersheim. Stets gibt es bei diesem Highlight viel zu lernen, denn Sensei Fugazza verfügt über ein unvergleichlich hohes Fachwissen. Er ist nicht nur in hervorragender körperlicher Verfassung, um die zu trainierenden Übungen selbst vor zu zeigen, sondern verfügt auch über herausragende didaktische und methodische Kenntnisse, um die Lehrgangsteilnehmer voran zu bringen. Er zeigt äußerst gute Techniken; sein persönliches Ziel ist, Karate bis ins hohe Alter zu betreiben. Mit ihm als Lehrgangsleiter sind keinerlei Motivationskünste nötig, denn wer zu diesem Lehrgang nach Germersheim kommt, läuft wie selbstverständlich von der ersten bis zur letzten Minute auf Hochtouren.

Die Sportler zehren dabei auch von Sensei Fugazzas langjähriger Erfahrung als erfolgreicher Wettkampfsportler. Er war vielfacher italienischer Meister, Europameister und mehrfacher Vizeweltmeister. Nach Beendigung seiner aktiven Wettkampfkariere wurde er Nationaltrainer in Italien und führte die italienische Nationalmannschaft 1990 bei der WM auf den ersten Platz. Mit seinem Training gibt er stets langfristige Aufgaben mit auf den Weg und damit verbunden eine langfristige Perspektive für das Training im Verein.

Zwar ist Sensei Fugazza als ausgeprägter Kata-Spezialist bekannt, sein Kumite-Training ist aber nicht minder anspruchsvoll – im Gegenteil: es bewegt sich ebenfalls auf höchstem Niveau. Kihon, Kata und Kumite werden bei seinen Lehrgängen in aller Regel gleichermaßen trainiert. Stets legt er größten Wert auf die korrekte Ausführung der Techniken und lässt diese strenge Anforderung nicht unbegründet. Seine unvergleichbare Akribie zeichnet ihn aus. Besprochene technische Details stehen dabei immer im Zusammenhang mit den Anwendungen und diese wiederum werden vielseitig und variabel trainiert. Zu einer umfassenden Ausbildung gehören so beispielsweise auch die Ausführungen der Ura-Variante, gerade beim Kata-Bunkai.

Sensei Fugazzas größtes Anliegen bei diesem erneut sehr anspruchsvollen und vielseitigen Lehrgang war die dringende Empfehlung, mit dem Partner nicht immer nur Go-no-sen zu trainieren, sondern auch die Sen-no-sen Taktik zu entwickeln, zu stärken, um diese dann am Partner anzuwenden. Entschlossenes Agieren, speziell beim Attackieren sei beim Gegner erforderlich. Die Provokation von gewünschten Angriffen müsse gelernt werden und sei nicht selbstverständlich. Im Training sind die durchzuführenden Angriffe häufig abgesprochen, doch die tatsächlichen Positionen und Verhaltensweisen des Verteidigers würden in aller Regel diesen (hier abgesprochenen) erwünschten Angriff gar nicht auslösen, so Sensei Fugazza. Explosiv, stark und konsequent müsse gearbeitet werden. Als „Sen-Power“ hat er es sogar bezeichnet. Zahlreiche Beispiele aus der Bassai-Dai, Kanku-Dai, Jion, Empi und Jitte wurden dazu gewählt, diese Kampfstrategie weiter zu entwickeln.

Im Unterstufentraining wurden wiederum Grundlagen vertieft. Diesmal waren die Feinheiten des Kokutsu-Dachi und der Shuto-Technik das übergreifende Thema; Heian

Shodan, Heian Sandan und Heian Godan waren die dazu ausgewählten Trainingstools. Zahlreiche Feinheiten wurden dazu besprochen und viele interessante Informationen, die über das allgemein bekannte Wissen hierzu hinaus gehen. Ein Drittel der Unterstufen-Trainingsgruppe waren – wie bei vielen anderen seiner Lehrgänge auch - Schwarzgurte bzw. Trainer, welche die günstige Gelegenheit nutzten, ihr persönliches Spektrum zu erweitern bzw. Grundlagen zu vertiefen.

Mit seiner charismatischen Ausstrahlung reißt Sensei Fugazza die Lehrgangsteilnehmer mit. Bescheiden und dennoch überzeugend gibt er sein enormes Wissen preis. Er verfügt über ein scheinbar unerschöpfliches Repertoire, das sehr sachlich und überzeugend, aber mit viel Herzblut vermittelt wird. Sein hohes Engagement fasziniert bei all seinen Lehrgängen. Fast wie selbstverständlich erscheint es daher, dass die Lehrgangsserie mit Sensei Fugazza am 27.11.2010 in Germersheim fortgesetzt wird.

Sabine Eisenhauer, Martin Hartung
(SKA Germersheim)